

# RENEWABLES im FOKUS

Ausgabe Nr. 4 - 2019

## NRW.Europa.Förderwerkstatt

### „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Mexiko“

07.05.2019

#### *Hintergrund: Länder- und Marktinformationen*

Mexiko ist ein Schwellenland. Der Staat gehört zu den größten Erdölproduzenten der Erde. Es bestehen enge Handelsbeziehungen zu den USA. Neben dem Export von Erdöl bilden die Automobilproduktion, die Industrie und der Tourismus Schwerpunkte der Volkswirtschaft. Seit den 1990-er Jahren haben die Regierungen des Staates eine Liberalisierung der Wirtschaft vorgenommen.

#### Mehr Informationen:

EnergieAgentur.NRW 

**GTAI** GERMANY  
TRADE & INVEST

#### *Energiemarkt in Mexiko*

Obwohl Mexiko zu einem Großteil noch von fossilen Energieträgern abhängt, verfügt das Land über enorme natürliche Potenziale für erneuerbare Energien. Ihr Anteil am Energieverbrauch beträgt nach Aussagen der Exportinitiative Energie derzeit etwa 29 Prozent. Dabei nimmt die Wasserkraft die bedeutendste Rolle ein. Große Potenziale bestehen im Bereich der Solar- und Windenergie. Der Staat möchte den Sektor der erneuerbaren Energien weiter ausbauen und hat dafür mit der Energiereform und dem Energiewendegesetz eine entscheidende Grundlage geschaffen. Die Öffnung des Energiemarktes und der Aufbruch von Monopolen spielen dabei eine große Rolle. Unternehmen, die Projekte in Mexiko planen und umsetzen, sollten insbesondere Landnutzungsrechte und mögliche Interessenskonflikte mit der indigenen Bevölkerung beachten. Eine Zusammenarbeit mit einem ausländischen Unternehmen, das sich bereits im mexikanischen Markt etabliert hat, kann beim ersten Markteintritt sinnvoll sein. Mögliche Chancen ergeben sich unter anderem in Form von Ausbildungsprogrammen für Händler und Installateure, die oft keinerlei Zertifizierung haben. Daneben werden insbesondere Projektentwickler und Berater zum Beispiel für PV-Parks sowie Anbieter für Mess- und Regeltechnik gesucht.

#### *Fördermöglichkeiten im Zielland*

##### Allgemeine Förderung

Die mexikanische Regierung setzt Steuervergünstigungen als zentrales Förderinstrument ein. So gewährt der Staat im Rahmen des Programms IMMEX produzierenden Unternehmen Zoll- und Umsatzsteuerbefreiungen auf importierte Vorprodukte und Maschinen. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen Waren im Wert von mindestens 500.000 US-Dollar exportiert oder zehn Prozent des Umsatzes im Ausland generiert.

## RENEWABLES im FOKUS

Zudem vergibt der Staat Zuschüsse für Investitionen in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Technologie. Nähere Informationen dazu finden sich auf der Homepage des mexikanischen Wirtschaftsministeriums:

<https://www.gob.mx/se/acciones-y-programas/industria-y-comercio>

Die mexikanischen Entwicklungsbanken (z.B. BANCOMEXT, BANOBRAS, NAFIN) stellen Unternehmen zinsgünstige Darlehen zur Verfügung. Die Kreditvergabe erfolgt oft zweckgebunden, beispielsweise zur Finanzierung energieeffizienter Maßnahmen.

Darüber hinaus existieren Sonderwirtschaftszonen. Dies gilt insbesondere für die wirtschaftlich schwächer entwickelten Regionen im Süden des Landes. Unternehmen, die sich dort ansiedeln, erhalten Steuervergünstigungen, etwa in Form von Einkommens- und Umsatzsteuerbefreiungen sowie reduzierten Sozialabgaben.

Auf regionaler Ebene reduzieren einzelne Bundesstaaten Unternehmenssteuern. Diese werden zumeist im Rahmen bilateraler Verhandlungen zwischen Unternehmern und staatlichen Institutionen gewährt.

### Förderung im Bereich der erneuerbaren Energien

In den Bereichen Energie und Umwelt kooperiert die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit mexikanischen Förderbanken. Ziele sind, den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben und die Energieeffizienz in verschiedenen Sektoren der Wirtschaft sowie bei den privaten Haushalten zu erhöhen. Zu diesem Zweck stellt die KfW Finanzmittel bereit. Weitere Informationen zur Förderung sind auf der Homepage der KfW einzusehen:

<https://www.kfw-entwicklungsbank.de/Internationale-Finanzierung/KfW-Entwicklungsbank/Weltweite-Pr%C3%A4senz/Lateinamerika-und-Karibik/Mexiko/>

Zahlreiche Entwicklungs- und Geschäftsbanken bieten Förder- und Finanzierungsprogramme im Bereich der erneuerbaren Energien an. Die Förderung erfolgt zumeist in Form einer Vergabe zinsgünstiger Kredite. Einen Überblick über entsprechende Förderprogramme, mit dem Fokus auf Solarthermie und Photovoltaik, gibt eine Studie der Deutsch-Mexikanischen Industrie- und Handelskammer sowie der Exportinitiative Energie des Bundeswirtschaftsministeriums. Die Übersicht finden Sie auf der Seite 52 ff. des Dokuments:

[https://www.german-energy-solutions.de/GES/Redaktion/DE/Publikationen/Marktanalysen/2018/zma\\_mexiko\\_2018.html](https://www.german-energy-solutions.de/GES/Redaktion/DE/Publikationen/Marktanalysen/2018/zma_mexiko_2018.html)

Auch für Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz von Unternehmen bieten Förderbanken zinsgünstige Darlehen an. So stellt die größte mexikanische Förderbank NAFIN (Nacional Financiera) mit Hilfe des Treuhandfonds FIDE (Fideicomiso para el Ahorro de Energia Eléctrica de México) ein entsprechendes Förderangebot zur Verfügung. Es gilt für Energieeffizienzmaßnahmen, zum Beispiel für den Austausch von Anlagen und Geräten. Nähere Informationen in spanischer Sprache können Sie auf der FIDE-Homepage entnehmen:

<http://www.fide.org.mx/index.php>

## RENEWABLES im FOKUS

Bei der Suche nach geeigneten Vertriebs- und Geschäftspartnern kann ein Besuch einer Fachmesse in Mexiko hilfreich sein. Eine Möglichkeit dazu bietet etwa die Messe

„The Green Expo“. Sie findet vom 2. bis 6. September 2019 in Mexiko-Stadt statt:

<https://www.thegreenexpo.com.mx/2019/de/>

Diese Messe ist Mexikos bedeutendstes Forum für Umwelttechnik, erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Eine Unternehmerreise für nordrhein-westfälische Firmen beinhaltet einen Besuch der Messe:

[https://www.energieagentur.nrw/international/unternehmerreise\\_zur\\_green\\_expo\\_mexiko](https://www.energieagentur.nrw/international/unternehmerreise_zur_green_expo_mexiko)

### ***Nützliche Kontakte für weitere Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten***

NRW.Europa (NRW.BANK)

[www.nrweuropa.de](http://www.nrweuropa.de) / [www.nrwbank.de/aussenwirtschaft](http://www.nrwbank.de/aussenwirtschaft)

EnergieAgentur.NRW

[www.energieagentur.nrw](http://www.energieagentur.nrw)

Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer

<https://mexiko.ahk.de/>

## Impressum

### Verantwortlich

V.i.S.d.P.  
Caroline Gesatzki  
Leiterin Kommunikation  
NRW.BANK

### Redaktion

Verena Würsig,  
Dr. Klaus-Hendrik Mester

### Herausgeber

NRW.BANK  
Telefon: +49 211 91741-4000  
[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)  
E-Mail: [europa@nrwbank.de](mailto:europa@nrwbank.de)

### Redaktion

Pia Bogolowski

### NRW.BANK

Anstalt des öffentlichen Rechts

### Handelsregister

HR A 15277 Amtsgericht Düsseldorf  
HR A 5300 Amtsgericht Münster

### Zuständige Aufsichtsbehörde

Europäische Zentralbank (EZB)

### Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE 223501401

### EnergieAgentur.NRW

Rossstr.92, 40476 Düsseldorf

### Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Berger Allee 25  
40213 Düsseldorf  
Tel. 0211 0000  
Fax 0211 0000  
Ust.-ID: DE 0000000